



AN DIE SCHLÄUCHE. FERTIG. LOS!

EGAL WANN. EGAL WO. INNERHALB EINER STUNDE VOR ORT.

0800 99 88 800

www.pirtek.de

 **PIRTEK.**
24/7 HydraulikService

Da geht noch was

Bei Lade- und Montagekranen hat in den letzten Jahren die Elektronik verstärkt Einzug gehalten und die Neuentwicklungen bestimmt. Das Ende der Fahnenstange ist hier aber noch lange erreicht, meint Rüdiger Kopf.

Schon lange kratzen die Knickarmkrane am Markt der kleinen AT-Krane. Dank Elektronik und moderner Software ist die Leistungskurve noch weiter nach oben gegangen. Nichtsdestotrotz wird sich hier noch vieles bewegen, nicht nur bei den „großen Drei“.

So hat beispielsweise jetzt **Palfinger** mit dem neuen MFA-Jib die maximale Reichweite der TEC-Kranreihe nochmals um rund 5,5 Meter erhöht. Die neue Applikation wird vor allem den speziellen Anforderungen nach mehr Reichweite und Flexibilität von Kunden aus der Hochlogistik-Branche gerecht, betont Palfinger. Durch diesen Jib können Lasten an bisher unzugänglichen Positionen gehoben und dadurch außergewöhnliche Einsätze durchgeführt werden. Der Jib wird in einer starren und einer schwenkbaren Version eingeführt. Die optionale Winkelver-

stellung zwischen +20 und -60 Grad ermöglicht das Arbeiten über bisher für den Kran unzugängliche Störkanten. Damit werden die Vorteile eines mechanischen Ausschubs mit der Flexibilität eines Fly-Jibs vereint. Der MFA-Jib erlaubt eine maximale Traglast von 350 bis 650 Kilogramm und kann optional auch für den Seilwindenbetrieb eingesetzt werden. „Der Palfinger MFA-Jib ist die perfekte Ergänzung zum PK 200002 L SH mit PJ 300. Die Anwendung ist einfach und hat mich sofort überzeugt“, erzählt Josef Lierzer von Hierzmann Transporte aus Unterpremstätten in der Steiermark. Der MFA-Jib wird durch die neue Softwarefunktion „Tool“ in das elektronische Standsicherheitssystem HPSC eingebunden. Sie ermöglicht es, auf Kranen mit P-Profil unterschiedliche, über den MFA angeschlossene Zusatzgeräte in die Berechnung der Standsicherheitsgrenze einzubeziehen.

Funktionsvielfalt

Die beiden neuen Großkrane 7020 und 9520 präsentiert **HMF** in diesem Jahr. Beide Krane verfügen über neu entwickelte Funktionen für das automatische Aufrollen des Seils, neue Stützbeine und ein informatives Farbdisplay. Die Ladekrane sind mit einer Vielzahl von neuen Funktionen erhältlich: „Power Hoist“ ist eine neue Seilwindenlösung, bei der die Seilwinde und der Kran gleichzeitig arbeiten. „Power Swing“ sind neue hydraulisch schwenkbare Stützbeine, bei denen alle Stützbeinfunktionen gleichzeitig für einen schnelleren Betrieb bedient werden können. Zudem lässt sich das Stützbeinsteuerventil manuell bedienen. „Power Display“ ist ein ganz neues Farbdisplay mit Informationen und grafischen Darstellungen, damit die Hebeaufgaben >>



Hyva hat seine mittleren Baureihen HB und HC kräftig aufgefrischt

» schneller und einfacher erledigt werden können. Die Krane sind mit einem neuen Schwenksystem mit zwei Getrieben ausgerüstet, welches laut Hersteller einen noch gleichmäßigeren Betrieb und präzise Aufstellung bietet. Das „RCL-Sicherheitsystem“ von HMF wurde mit zwei neuen Funktionen aktualisiert. Die PCC-Funktion dämpft mechanische beziehungsweise hydraulische Schwingungen bei plötzlichen Auslenkungen der Steuerhebel. Die PFC-Funktion reguliert das Fördervolumen, wenn der Betrieb mehr Fördervolumen verlangt, als die Pumpe leisten kann. Die neuen HMF 7020 und HMF 9520 ersetzen die Kranmodelle HMF 6020 und HMF 8520. Die ersten Krane werden im Herbst 2018 ausgeliefert.

Seine Baureihen „HB“ und „HC“ hat **Hyva** nun neu aufgelegt und mit etlichen Neuerungen versehen. Diese neuen Krane zwischen 13 und 18 mt sind inzwischen bundesweit im Einsatz, und ab Sommer folgen die Modelle mit 8 bis 10 mt. Dem Kunden komme hier besonders die Bedienerfreundlichkeit zugute, heißt es seitens des Herstellers. Dazu gehört das übersichtliche Display ebenso wie das dynamische Belastungsdiagramm, das die Hubkraft im Abstützzustand genau anzeigt. Mittels des sogenannten „Magic Touch“ lässt sich der Kran zudem automatisch ausklappen und zusammenlegen. Alle Krane der neuen Baureihe sind mit einem 7-Zoll-Farbdisplay mit integrierter Tastatur einfach und effektiv zu bedienen und ermöglichen einen guten Einblick in dessen Betriebszustände. Insgesamt ist die gesamte Bedienerstation ergonomischer und anwenderfreundlicher gestaltet worden.

Als ein absolutes Highlight für einen Kran in dieser Tonnageklasse hebt Hyva das dynamische Belastungsdiagramm (DLD) hervor. Dieses neue System erlaube dem Bediener, die Kranhubkraft im Voraus auf der Grundlage der Standsicherheit des Fahrzeugs zu überprüfen. Der Bediener kann das zu hebende Gewicht eingeben, und das System berechnet entsprechend der Position der Stützbeine die Stabilität des ganzen Fahrzeuges. Eine grafische Darstellung zeigt die bei der gewählten Last mögliche Reichweite und die aktuelle Schwenkposition des Auslegers. Somit ist laut Hersteller ein optimaler und effizienter Kranbetrieb möglich, der Zeit spart und die Arbeitsbedingungen im Grenzbereich ab-

sichert. Die neue Stützbeinüberwachung 4XL lässt die maximale Last je nach Abstützbreite zu. Diese erfolgt stufenlos. Ein weiterer Vorteil insbesondere beim Einsatz in der Bauwirtschaft besteht darin, dass beim Wechseln der Anbaugeräte wie Greifer oder Steinzange die Druckentlastung per Funk erfolgen kann, was flott geht und Zeit spart. Und zu guter Letzt verfügen die Hyva-Krane über einen Betriebsstundenzähler, der die wirkliche Arbeitszeit des Krans zeigt – und nicht die Zeit, die der Kran mit Strom versorgt war. Die Modelle der neuen Kranreihe von 8 bis 10 mt werden im September auf der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover zu sehen sein.

Kleine, Mittlere und ein 6-Achser

Fassi hat bei seiner mittleren Baureihe zwischen zehn und 13 mt nachgelegt. Das Modell F115 A.0 ersetzt den F110 A.0, und der F130 A.0 folgt dem F120. Die neuen Vertreter erhöhen das Hubmoment gegenüber den Vorgängermodellen um vier Prozent. Für die Stützen gibt es sowohl die Möglichkeit der Fernsteuerung als auch den manuellen Steuerblock am Kran. Der Haken an der Spitze nimmt bis zu 5,4 Tonnen



Palfinger präsentiert seinen neuen MFA-Jib für mehr Leistung



Jüngstes Produkt aus dem Hause Effer ist der 80.2



Aus der mittleren Reihe von Fassi Gru ist zuletzt der F185A.2.22 xe-dynamic in Paris gezeigt worden. Ende Mai wird die Baureihe um die neuen F115 und F130 ergänzt



Ferrari ist auch im Nahen Osten stark unterwegs

auf. Zudem gibt es optional die Stützen mit Verlängerungen für eine größere Standbasis. Die neuen Krane werden Ende Mai erstmals zu haben sein.

Spezialisiert auf Ladekrane zwischen einem und 16 mt, ist das Unternehmen „**F.lli Ferrari**“ nicht nur im heimischen Italien etabliert oder europaweit tätig. Besonders im Nahen Osten werden die Geräte geschätzt, was beispielsweise die Marktanteile im Oman verdeutlichen. Nach eigenem Bekunden liegt der Anteil des Herstellers hier bei über 80 Prozent. So wurden auf der dortigen Messe „International Heavy Equipment“ die beiden neuen Modelle 7160B A2 und 238 A3 vorgestellt. Der 7160B beispielsweise erreicht eine maximale Reichweite von 16,44 Metern und kann bis zu 3,5 Tonnen an den Haken nehmen.

Effer hat jüngst zwei neue Ladekranmodelle aus der leichten Baureihe vorgestellt, den 80.2 mit einem Lastmoment von 7,6 mt und den 125 mit 11,5 mt. Der 80.2 erzielt eine maximale Ausladung von 10,79 Meter in der Konfiguration 4S Jib und hebt dabei noch 530 Kilo-

ogramm. Seine maximale Hakenhöhe beträgt 14 Meter mit einer Traglast von 1.140 Kilogramm. Die 4S-Version kommt auf ein Eigengewicht von 1.135 Kilogramm. Der „125“ verfügt über eine maximale horizontale Reichweite von knapp 20 Metern. Seine höchste Hakenhöhe liegt bei 23 Metern, bei der er 205 Kilogramm hebt. Als 6S-Version hebt der Kran 700 Kilogramm schwere Lasten bis auf 20 Meter hinaus. An horizontaler Reichweite bietet der „125“ exakt 19,1 Meter und hebt dabei noch 185 Kilogramm. Er wiegt 2.155 Kilogramm.

Das **Atlas**-Konzept für Inbetriebnahme und Arbeiten mit den Kranen basiert auf dem Leitsatz „keep it simple“, was nicht nur zu Zeiterparnis, sondern auch zu einer hohen Zuverlässigkeit führt, wird seitens des Unternehmens betont. „Atlas-Krane lassen sich innerhalb weniger Minuten erklären und sind an jedem Einsatzort schnell produktiv“, erklärt Jörg Hoffmann, geschäftsführender Gesellschafter von MSG. Zur MSG-Gruppe gehört auch die Firma Atlas Nordhessen, das seit 40 Jahren Händler, Aufbau- und Konstruktionsbetrieb sowie Servicepartner für Atlas Krane ist. Atlas Nordhes-

Richtig groß ist der neue Cormach 575000 mit fast 70 Tonnen Hubkraft oder einer Reichweite von 58 Metern



sen wird sich erstmals auf der Internationalen Fachmesse für Bergen und Abschleppen IFBA in Kassel unter anderem mit Atlas-Kranen zeigen.

Wie groß ein Montagekran werden kann, das zeigt **Cormach** mit dem „575000 Axo E“. Im engsten Radius sind Lasten bis 69 Tonnen machbar. Das bedeutet, dass in 16 Metern Reichweite der Kran noch über 25 Tonnen heben kann. Wird der Kran hingegen auf Reichweite getrimmt, stehen 1,6 Tonnen bei knapp 58 Meter in der Tabelle. Der Kran wird allerdings auch auf einem 6-Achs-Fahrgestell montiert. <<

HMF bringt zwei neue Großkrane, darunter den 9520

